

## Beilage XXIV.

# Bericht

des volkswirtschaftlichen Ausschusses betreffend das Gesuch der Gemeinde Sibratsgfall um Gewährung einer nochmaligen Subvention zum Straßenbau Dorenbündt-Sibratsgfall.

### Hoher Landtag!

In der VI. Sitzung des Landtages vom 20. Januar 1894 wurde zum Baue der mit 10.800 fl. veranschlagten Straße von Dorenbündt, Gemeinde Hittisau, bis zur Gemeindegrenze Hittisau-Sibratsgfall eine Subvention von 1000 fl. bewilligt.

Die Ausführung dieses Straßenprojectes wurde auf Grund der am 28. April 1894 vorgenommenen Offertverhandlung um den Betrag von 9700 fl. vergeben.

Die Collaudierung wurde am 11. Oktober v. J. vorgenommen und dieselbe ergab, dass sämtliche Bauarbeiten in solider, projectmäßiger Weise erstellt wurden.

Außer den im Projecte vorgesehenen Arbeiten wurden seitens der Bauunternehmer noch weitere Arbeiten ausgeführt, deren Nothwendigkeit sich erst während der Bauausführung bei Anfschneidung der Bergeslehne in Folge hervorbrechender zahlreicher Wasseradern und Quellen ergab.

Die für diese Arbeiten bei der Collaudierung liquidirte Summe beträgt 1946 fl. 22 kr. Zum Zwecke der leichtern Erhaltung der Straße wurde gelegentlich der Collaudierung die Anlage von Böschungsmauern bergwärts an einigen Stellen beschloffen. Die die Accordssumme übersteigenden Mehrkosten beziffern sich auf 2325 fl. 48 kr.

Die Gesamtkosten betragen demnach 12.025 fl. 48 kr. somit um 1225 fl. 48 kr. mehr als nach dem ursprünglichen Voranschlage.

Für die Aufbringung der die Accordssumme übersteigenden Mehrkosten wurde eine separate Vereinbarung der zwei theiligten Gemeinden erzielt. Hinsichtlich der eigentlichen Straßenbaukosten per 9700 fl. hatte sich die Gemeinde Hittisau verpflichtet 25% zu übernehmen.

Die kleine und mittellose Gemeinde Sibratsgfall hat sich durch den Straßenbau eine große, fast unerschwingliche Last aufgeladen und ersucht nun den h. Landtag um Gewährung einer weiteren Subvention von mindestens 1000 fl.

Der volkswirtschaftliche Ausschuss ist der Anschauung, es sollte in Anbetracht der geschilderten Sachlage und in Rücksicht auf den Umstand, als der erste Beitrag des Landes im Verhältnis des Gesamtkostenaufwandes denn doch als ein minimaler erscheint, dem Gesuche in vollem Umfange entsprochen werden und stellt daher den

### **A n t r a g :**

Der hohe Landtag wolle beschließen :

„Der Gemeinde Sibratsgfall wird zur Deckung der Kosten zum Straßenbau Dorenbündt-Sibratsgfall eine weitere Subvention von 1000 fl. aus dem Landesfonde gewährt.“

**Bregenz**, am 14. Jänner 1896.

**Johannes Thurnher,**  
Obmann.

**Martin Thurnher,**  
Berichterstatter.

